

Uetersener Nachrichten vom [04.05.2009 21:05](#)

Tolles Lernklima

Fritz-Reuter-Schule mit hervorragender EVIT-Bewertung. Als eine kompetent geführte Schule mit außerordentlich guten Rahmenbedingungen, die für alle Kinder gut genutzt werden, wurde die Fritz-Reuter-Schule von einem Fachgremium eingestuft.

Von Sylvia Kaufmann

Tornesch. Der Besuch des EVIT-Teams (Externe Evaluation im Team) mit Schulrat Georg Hölk und weiteren Experten in Sachen Grundschule an der Fritz-Reuter-Schule liegt schon ein paar Wochen zurück. Die nun erfolgte Rückmeldung des Evit-Teams zu den Einschätzungen aus dem Schulrundgang, der Teilnahme an Unterrichtssequenzen, Gesprächen mit Lehrkräften sowie zur Auswertung einer Fragebogenerhebung bei Lehrern, Eltern und Schülern bescheinigt der Fritz-Reuter-Schule ein erfolgreiches Arbeiten auf hohem Niveau. Auch die Stadt Tornesch wird als „schulfreundlicher Schulträger“ gelobt.

„Wir erfahren viel Unterstützung durch den Schulträger bei der Umsetzung unseres Konzeptes“, betont Schulleiterin Gudrun Rechter. Die 49-Jährige hat vor drei Jahren die Leitung der Fritz-Reuter-Schule, damals noch Grund- und Hauptschule, übernommen. 2007 wurde die letzte 9. Klasse verabschiedet. Seitdem ist die Schule eine reine Grundschule mit aktuell 330 Schülerinnen und Schülern in 16 Klassen und 19 Lehrkräften. Die Anzahl der Klassenwiederholer ist auf einem sehr niedrigen Niveau, die Anzahl der Schülerinnen und Schüler, die zum Gymnasium wechseln, sehr hoch. „Das macht deutlich, dass an der Fritz-Reuter-Schule erfolgreiche Arbeit geleistet wird“, so die EVIT-Einschätzung.

Auch landesweite Vergleichsarbeiten (VERA) in Deutsch und Mathematik bestätigen die Lernergebnisse. Beim Vergleich im Mai 2008 lag die Schule mit dem Ergebnis der dritten Klassenstufen deutlich über dem Landesdurchschnitt. Das EVIT-Team bescheinigte der Schule ein „prima Lernklima“, eine gute Ausstattung mit lernfördernden Rahmenbedingungen und vielfältige Unterrichtsformen, bei denen die Kinder leistungsdifferenziert angesprochen und gefördert werden. Zu den Erfolgen trägt die Hochbegabtenförderung in Zusammenarbeit mit der Volkshochschule, die Zusammenarbeit mit der Betreuungsklasse, mit der Diakonie, den Kindertagesstätten und mit dem TuS Esingen im Sportbereich bei. „Sport und Bewegung gehören an unserer Schule zusammen. Und da Sport bei unserem Konzept einen Schwerpunkt bildet, bieten wir in Zusammenarbeit mit Sportvereinen in den dritten und vierten Klassen eine dritte Sportstunde an“, betont Gudrun Rechter.

Auch die erfolgreiche Arbeit in der Lerneingangsphase, der jahrgangsübergreifende Sportunterricht, die Einrichtung eines Lernstudios für Kinder mit Förderbedarf und die moderne Ausstattung des PC-Raumes gehören zu den Besonderheiten der Fritz-Reuter-Schule. Lobend erwähnte das EVIT-Team die mit viel Liebe zum Detail kindgerecht ausgestatteten Flure und Klassenräume sowie den in Eigeninitiative der Schulgemeinschaft gestalteten Schulhof. Auch die Zusammenarbeit mit der Elternschaft wurde positiv bewertet. Der Schulleitung und allen am Schulleben Beteiligten wurde großes Engagement und ein hohes Maß an Professionalität bescheinigt. „Wir freuen uns sehr über die Beurteilung. Sie zeigt, dass wir auf dem richtigen Weg sind“, so die Schulleiterin.